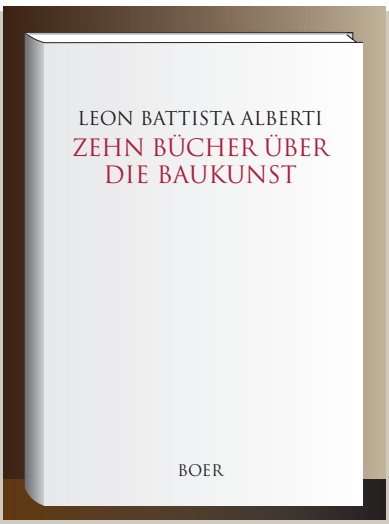
BOER VERLAG

Kunst

Kunstgeschichte
Kunsttheorie



Leon Battista Alberti Zehn Bücher über die Baukunst

Ins Deutsche übertragen, eingeleitet und mit Anmerkungen und Zeichnungen versehen von
Max Theuer
ISBN 978-3-96662-061-1
Mit 18 Abbildungen, 684 Seiten,
Hardcover mit Schutzumschlag
Euro 68,00 [D]

Der Neusatz folgt der Ausgabe Wien & Leipzig 1912, erschienen im Verlag Hugo Heller & Co. Die vielen offensichtlichen Druckfehler der oft reproduzierten Ausgabe wurden stillschweigend beseitigt. Die Marginalien, die den Text lediglich am Rand wiederholen, und den Lesefluß erheblich stören, wurden gelöscht. Die Besonderheiten von Orthographie und Schreibweisen der vielen Fachausdrücke und Namen der Vorlage wurden beibehalten.
Albertis groß angelegtes Lehrbuch über das Bauwesen entstand wahrscheinlich zwischen 1443 und 1452 in Rom, eventuell auf Anregung des Fürsten von Ferrara, Leonello d'Este. In klassischem Latein geschrieben, richtete es sich nicht an Architekten, sondern vorrangig an gebildete Bauherren und an die akademische Welt der Humanisten. Im Mittelpunkt des Werkes steht die Architektur der römischen Antike, die Alberti als Vorbild und Anregung für seine Gegenwart ansah.

Leon Battista Alberti Drei Bücher über die Malerei

Italienisch – Deutsch
Im Originaltext herausgegeben und übersetzt von Hubert Janitschek

144 Seiten,
Gebunden mit Schutzumschlag
Euro 36,00 [D]
ISBN 978-3-924963-02-6

Eine der bedeutendsten Architekten und Architekturtheoretiker der Renaissance

Leon Battista Alberti (1404–1472), Mathematiker, Kunst- und Architekturtheoretiker der Frührenaissance. Alberti gehört zu den erstaunlichsten und widersprüchlichsten Gestalten der italienischen Renaissance. Einzigartig in seiner Zeit aber wurde er als Theoretiker der Malerei, Skulptur und Architektur. Als Kleriker und langjähriger Angestellter der päpstlichen Kanzlei entwickelte er sich darüber hinaus durch sein theoretisches und praktisches Studium der römischen Antike und durch seinen Zugang zu den führenden Humanistenkreisen des 15. Jahrhunderts zum größten Fachmann seiner Zeit für die antike Baukunst. (Quelle: Wikipedia)

Der Text des vorliegenden Neusatzes folgt der Ausgabe Wien 1877. Die Rechtschreibung blieb entsprechend dieser Ausgabe unverändert.

Bildwelten – Denkbilder

Herausgegeben von Hans Matthäus Bachmayer, Otto van de Loo und Florian Rötzer

Texte zur Kunst Band 2
312 Seiten,
Hardcover mit Schutzumschlag
Mit 109 Abbildungen
Euro 48,00 [D]
ISBN 978-3-924963-25-5

In Fortsetzung einer Dokumentation von Texten zur Kunst, die 1982 erstmalig von der Galerie van de Loo herausgegeben wurde, sollen in diesem zweiten Band einige Problemfelder der Kunst in ihren kunsthistorischen, soziologischen und philosophischen Konsequenzen thematisiert werden. Nach wie vor ist die Kunst von den Gegensätzen gezeichnet, die sich zu Beginn dieses Jahrhunderts in der künstlerischen Produktion und der ästhetischen Theorie entfaltet haben. Kunst steht heute in einem Spannungsfeld des Realen, Imaginären und Symbolischen, das als konkrete Bild- und Zeichenwelt von Graphismen der »körperlichen Nähe« bis zum »Fernsehen« im Bildschirm ihre sinnlichen Spuren hinterläßt... Dem Skandal der Kunst ist daher erneut nachzufragen, um andere bildnerische und reflexive Kategorien zu erschließen, die den falschen Gegensatz von Expression und Konstruktion, von Leidenschaft und Rationalität überschreiten.

Michelangelo Biondo
Von der hochedlen Malerei

Italienisch – Deutsch
Übersetzt und herausgegeben
von Albert Ilg

144 Seiten,
Gebunden mit Schutzumschlag
28,00 [D]
ISBN 978-3-946619-62-8

Ein frühes Grundlagenwerk zur Geschichte der Malerei, das heute zu den Klassikern der italienischen Literatur zählt.

Der deutsche Text folgt der Ausgabe Wien 1873, erschienen im Verlag Wilhelm Braumüller in der Reihe »Quellenschriften für Kunstgeschichte und Kunsttechnik des Mittelalters und der Renaissance«. Der italienische Text folgt der Ausgabe 1549 mit dem Titel: Della nobilissima pittura, et della sua arte, del modo, et della dottrina, di conseguirla, agevolmente et presto, opera di Michel Angelo Biondo. ... Con privilegio decenale. Alla insegna di Appolline. Der deutsche Text wurde auf der Basis der alten deutschen Rechtschreibung modernisiert, Druckfehler stillschweigend korrigiert.

Graham Birtwistle
Lebendige Kunst

Asger Jorns Kunsttheorie zwischen
Helhesten und Cobra 1946–1949
Aus dem Englischen übersetzt von
Ellen Küppers

Reihe Texte zur Kunst Band 6
312 Seiten,
Hardcover mit Schutzumschlag
Mit zahlreichen Abbildungen
Euro 58,00 [D]
ISBN 978-3-924963-75-0

Inhalt (Auszug): Kapitel 1: Jorns Theorie der Jahre 1946-1949 | Kapitel 2: Dionysos und Dialektik – von Helhesten zu Jorns Lundberg-Artikeln | Jorn und der Helhesten-Kreis | Helhesten und die Theorien der 50er Jahre über primitivistische Kunst | Ideologie und Primitivismus | Apollon oder Dionysos: Yang und Yin | Kapitel 3: Materialität und Romantik Das ABC der Kunst | Neudefinition des dialektischen Materialismus | Subjektivität und Objektivität | Realistische Romantik | Kapitel 4: Natürliche Kunst = Lebendige Kunst | Unterdrückung des Natürlichen | Kunst als Magie: Das erste Beispiel für eine organische Ästhetik | ... Symbol und natürliche Kunst | Kapitel 5: Das Paradies auf Erden | Frühe Gesellschaftsformen: Morgan, Engels ... und Jorn | Mystizismus und Religion | Kunst und Lebenskult | Die Frage des Primitivismus | Ein Nachkriegs-Paradies?

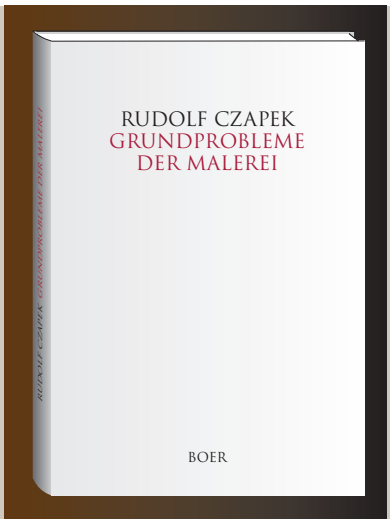
Cennino Cennini
Das Buch von der Kunst oder Traktat der Malerei

Italienisch – Deutsch
Übersetzt und herausgegeben
von Albert Ilg

324 Seiten,
Gebunden mit Schutzumschlag
38,00 [D]
ISBN 978-3-946619-60-4

Cennino Cennini (1370–1440), italienischer Maler, ist bis heute berühmt und bedeutend als Verfasser eines Handbuches über die Malerei, des Libro dell'arte o trattato della pittura. Dieses gegen 1400 geschriebene, zunächst durch Abschriften verbreitete Handbuch war das einflussreichste Lehrbuch über die Malerei des Spätmittelalters. Es ist heute von immenser kulturgeschichtlicher und kunstgeschichtlicher Bedeutung. Cenninis Werk ist das erste Buch, in dem ein professioneller Künstler ausführlich die Kunstfertigkeiten des Handwerks der Malerei niederschrieb.

Der deutsche Text folgt der Ausgabe Wien 1871. Der italienische Text folgt der Edition mit dem Titel: Il libro dell'arte, trattato della pittura di Cennino Cennini da Colle di Valdelsa. Di nuovo pubblicato, con molte correzioni e coll'aggiunta di più capitoli tratti dai codici fiorentini, herausgegeben von Gaetano und Carlo Milanesi, Florenz 1859.



Ascanio Condivi
Das Leben des Michelangelo Buonarroti

Italienisch – Deutsch
Übersetzung von Rudolph Valdek

168 Seiten,
Gebunden mit Schutzumschlag
Euro 36,00 [D]
ISBN 978-3-924963-07-1

Condivis Biographie ist bis heute eine der wichtigsten kunsthistorischen Quellen zu Michelangelos Leben und Werk

Ascanio Condivi (1525–1574) war Schüler und Mitarbeiter Michelangelos. 1545 ging er nach Rom und wurde in die Werkstatt Michelangelos aufgenommen. Im Jahr 1550 begann Condivi mit dem Schreiben einer eigenen Biografie Michelangelos, die 1553 in Rom gedruckt wurde. 1554 kehrte Condivi nach Ripatransone zurück, wo er als Maler arbeitete, sich aber vor allem als Geschäftsmann betätigte und verschiedene Ämter in der Gemeinde übernahm.

Der deutsche Text des vorliegenden Neusatzes folgt der Ausgabe Wien 1874. Der italienische Text folgt der Ausgabe Rom 1553 mit dem Titel: Vita di Michelagnolo Buonarroti raccolta per Ascanio Condivi da la Ripa Transone. Die Schreibweise folgt der Edition von Charles Davis [2009].

Lovis Corinth
Das Erlernen der Malerei
Ein Handbuch
Das Verlernen der Malerei oder Der kleine Lovis Corinth

188 Seiten,
Hardcover mit Schutzumschlag
Mit 67 Abbildungen
Euro 29,80 [D]
ISBN 978-3-96662-205-9

Die ernste und die satirische Version in einem Band

Lovis Corinth (1858-1925) zählt zu den wichtigsten und einflußreichsten Vertretern des deutschen Impressionismus. Seine späten Werke sind auch vom Expressionismus inspiriert.

Das Erlernen der Malerei und
Das Verlernen der Malerei
Vorwort zu den neuen Auflagen | Allgemeines | Zeichnen | Der Gipsabguß | Der Kopf | Der Akt | Die Verkürzung | Der bekleidete Mensch | Das Malen | Das Stilleben | Die Komposition | Freilicht | Die Landschaft | Gouache, Aquarell, Pastell | Akademisches und Anti-Akademisches | Das Porträt | Die Figurenbilder | Das dekorative Bild | Gesichtsausdruck und Bewegung | Die Titel der Bilder | Modell und Gliederpuppe | Das Kopieren | Die verschiedenen Arten der Ölmalerei | Über die Ausführung | Der Umgang mit Kritiker und Mäzen | Schlußwort

Rudolf Czapek
Grundprobleme der Malerei

Ein Buch für Künstler und Lernende

152 Seiten,
Gebunden mit Schutzumschlag
Euro 32,00 [D]
ISBN 978-3-924963-71-2

Ein wegweisendes Buch der Kunsttheorie

Rudolf Czapek, geboren 1871, gestorben 1935 in München, war Maler und Kunsttheoretiker. Sein Buch Grundprobleme der Malerei von 1908 gilt noch heute als wegweisend für Wassily Kandinskys berühmte Schrift Über das Geistige in der Kunst.

»Man vergißt weiteres gar gerne, daß der echte Künstler nicht für das kritische Publikum allein arbeitet; er fühlt den ursprünglichen Zwang innerer Notwendigkeit, seine Eindrücke aus sich herauszustellen und sich von ihnen zu befreien. Das allseitig lebhafte Interesse an der Malkunst hat die leidige Folge, daß mancher, der in malerischer Hinsicht weder sehen noch denken gelernt hat, zu unzeitigem Aburteilen sich berufen, fühlt.« (Czapek)

Der vorliegenden Text folgt der Ausgabe Leipzig 1908. Die Rechtschreibung wurde bis auf wenige Änderungen und offensichtliche Druckfehler in der damaligen Schreibweise belassen.

Rudolf Czapek
Die neue Malerei

Eine Kulturstudie

64 Seiten,
Gebunden mit Schutzumschlag
Euro 24,00 [D]
ISBN 978-3-924963-84-2

Eine Auseinandersetzung mit den Themen zeitgenössischer Kunsttheorie

Der Text der vorliegenden Ausgabe folgt der Erstausgabe von 1909. Die Rechtschreibung wurde bis auf wenige offensichtliche Druckfehler in der damaligen Schreibweise belassen.

»Der Blick für das Sachliche und Wesentliche steht mit dem genialen Wesen auf derselben Linie ... Die Bezeichnung »modern« hat sich heute bereits unverkennbar eine dermaßen auszeichnende Bedeutung erworben, daß dies selbst im Buch- und Kunsthandel zum Ausdruck gelangen konnte. An einer Verwechslung von Zeitkunst mit Modekunst oder mit Novitätenhascherei und studierter Attitüde kann offenbar nur jenen gelegen sein, die sich durch die Fortentwicklung rein sachlicher Anschauungen in ihrem gewohnten Treiben gestört fühlen, in deren Interesse es also liegen muß, jene Verwechslung zu begünstigen und sachliche Vertiefung dadurch herabzusetzen. ... « (Czapek)

Theodor Däubler
Im Kampf um die moderne Kunst

52 Seiten,
Hardcover mit Schutzumschlag
mit 1 Abbildung
Euro 24,00 [D]
ISBN 978-3-946619-18-5

Durch Reisen erlebte Kunst – Ein Erlebnisbericht der turbulenten Kunstszene der 20er Jahre

In diesem Text entfaltet Däubler seine umfangreichen Kenntnisse der europäischen Kunst und Kunstgeschichte. Dabei stehen seine Begegnungen mit den zeitgenössischen Künstlern der modernen Kunstrichtungen im Vordergrund der Analyse, die wegen seiner vielen Reisen reich an persönlichen Erlebnissen ist. Faszinierend ist der Schluss seines Berichts, in dem er die Futuristenszene in Italien hautnah schildert. Im Zentrum stehen dabei die oft chaotischen Veranstaltungen der neuen Bewegung um Marinetti und seine Freunde. Die inhaltliche Schilderung einer Politsatire Marinettis treibt die Komik, mit der Däubler diese Bewegung mitunter ansieht, auf die Spitze.

Der Text folgt er Ausgabe in der Schriftenreihe »Tribüne der Kunst und Zeit« III, Zweite Auflage, Berlin, Erich Reiß Verlag 1919. Die Eigentümlichkeiten der Däublerschen Schreibweise wurden beibehalten.

Eugène Delacroix
Literarische Werke

Aus dem Französischen übersetzt und eingeleitet von Julius Meier-Graefe

332 Seiten,
Gebunden mit Schutzumschlag
Euro 48,00 [D]
ISBN 978-3-924963-96-5

Eugène Delacroix (1798–1863) war einer der bedeutendsten französischen Maler und gilt wegen der Lebhaftigkeit seiner Vorstellungskraft und wegen seines großzügigen Umgangs mit den Farben als Wegbereiter des Impressionismus. Er stellte alljährlich im Pariser Salon Gemälde aus, deren leidenschaftliche Sujets Aufsehen erregten und nicht selten schockierten. (Quelle: Wikipedia)

Inhalt: Einleitung: Delacroix als Literat | Über Kunstkritiken | Bildnis des Papstes Pius VII. | Raffael | Michelangelo | Prudhon | Gros | Über Zeichenunterricht | Poussin | Zur Frage des Schönen | Über die Verwandlungen des Schönen | Charlet | Puget | Bruchstücke über das Schöne, das Ideal und den Realismus | An den Direktor des Artiste | Über den Plan eines Lexikons der Kunst | Über Literatur | Metahpysik

Der Text des vorliegenden Neusatzes folgt der Ausgabe Leipzig 1912.

Nach der Destruktion des ästhetischen Scheins

van Gogh – Malewitsch – Duchamp

Herausgegeben von Hans Matthäus Bachmayer, Dietmar Kamper und Florian Rötzer

Texte zur Kunst Band 5
288 Seiten, mit 66 Abbildungen
Hardcover mit Schutzumschlag
Euro 48,00 [D]
ISBN 978-3-924963-12-5

Inhalt (Auszug): Dietmar Kamper: Das Dreieck: van Gogh, Malewitsch, Duchamp | Hans Matthäus Bachmayer: Ek-stase, Implosion, Anartiste – van Gogh, Malewitsch, Duchamp | Peter Bürger: Van Gogh und die Moderne | Hans Belting: »Das Kleid der Braut« | Thierry de Duve: Autorschaft nackt, entblößt, sogar | Florian Rötzer: Schwierigkeiten mit der Kunst – einige Variationen | Peter Weibel: Von der Verabsolutierung der Farbe zur Selbstauflösung der Malerei | Gert Mattenklott: Ähnlichkeit – Jenseits von Expression, Abstraktion und Zitation | Dieter Hoffmann-Axthelm: Herabhängung des Begriffs der Moderne | Sigrid Schade: Ästhetiken und Mythen der Moderne – Hegels Erbe in der Selbst-Begründung nicht-gegenständlicher Malerei. Eine diskurs- und medienanalytische Skizze | Norbert Bolz: Bilderlosigkeit und Bilderflut | Karlheinz Lüdeking: Ding – Gegenstand – Zeichen.

Lodovico Dolce Dialog über die Malerei

Italienisch – Deutsch
Aus dem Italienischen übersetzt von Cajetan Cerri, mit Einleitung, Anmerkungen und Register versehen von R. Eitelberger v. Edelberg
144 Seiten,
Gebunden mit Schutzumschlag
36,00 [D]
ISBN 978-3-947618-74-3

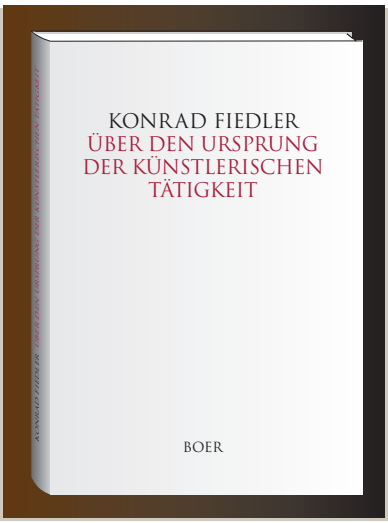
Der deutsche Text folgt der Ausgabe Wien 1871, erschienen im Verlag Wilhelm Braumüller in der Reihe »Quellenschriften für Kunstgeschichte und Kunsttechnik des Mittelalters und der Renaissance« unter dem Titel »Aretine oder Dialog über Malerei von Lodovico Dolce«. Der Text des Neusatzes wurde den alten Regeln entsprechend behutsam modernisiert und offensichtliche Druckfehler korrigiert. Der italienische Text folgt der Editon aus der Biblioteca Rara, vol. X, Milano 1863 G. Daelli e Comp. Editori, und wurde unter Hinzuziehung der Edition der »Fondazione Memofonte onlus – Studio per l'elaborazione informatica delle fonti storico-artistiche« überarbeitet.

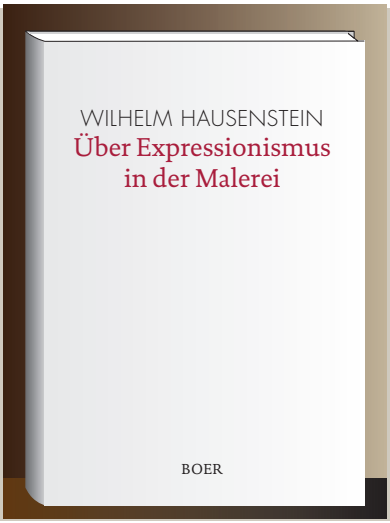
Thierry de Duve Kant nach Duchamp

Aus dem Französischen übersetzt von Urs-Beat Frei und Michael von Killisch-Horn

Texte zur Kunst Band 4
360 Seiten, mit 48 Abbildungen
Hardcover mit Schutzumschlag
Euro 78,00 [D]
ISBN 978-3-924963-45-3

Der Autor in seiner Einleitung: Nicht Hegel und nicht Nietzsche: Kant. Die Kritik der Urteilskraft ist darum die richtige Theorie des ästhetischen Urteils, weil sie eben keine Theorie ist. Sie ist eine Kritik. Das besagt zumindest, daß man nur dann weiß, was ein ästhetisches Urteil ist, wenn man urteilt. Also urteile ich und wiederhole: Der Satz »Das ist Kunst«, durch welchen die Readymades als Kunst befunden worden sind, ist ein ästhetisches Urteil. Das Urteil jedoch, das ich eben erneuert habe, ist es offensichtlich nicht; es ist auch kein theoretisches, es ist ein historisches Urteil. Es gibt das postmoderne Paradigma des modernen ästhetischen Urteils wieder. Zwar hebt es die Antinomie nicht auf, welche offensichtlich die zeitgenössische Kunstkritik in jenem Entweder-Oder (entweder ein Urteil oder eine Ästhetik) gefangen hält, führt sie aber einer Lösung entgegen. Dazu muß man, und das genügt, Kant nach Duchamp neu lesen.





Konrad Fiedler
Über die Beurteilung von Werken der bildenden Kunst

64 Seiten,
Hardcover mit Schutzumschlag
Euro 24,00 [D]
ISBN 978-3-946619-01-7

Eines der wichtigsten Texte des Klassikers der Kunsttheorie

»Stände der Kunstbetrachtung ein allgemein anerkannter feststehender Begriff von Kunst zu Gebote, so wäre es leicht, auf Grund dieses Begriffes aus dem Gebiete eigentlicher Kunstbetrachtung alle Betrachtungsweisen auszuscheiden, die nicht den ausschließlich künstlerischen Inhalt der Kunstwerke zum Gegenstand haben. So aber bedarf es einer genauen Überlegung, um sich darüber klar zu werden, inwieweit so viele in den weitesten Kreisen heimische Arten der Betrachtung und der Beurteilung von Kunstwerken sich auf die Erkenntnis des wesentlich künstlerischen Inhalts dieser gründen, inwieweit sie sich hingegen mit Eigenschaften und Beziehungen der Kunstwerke beschäftigen, die für das eigentliche Verständnis derselben von keiner oder nur untergeordneter Bedeutung sind.«

Der Text folgt der Ausgabe »Conrad Fiedlers Schriften über Kunst«, herausgegeben von Hans Marbach, erschienen bei S. Hirzel, Leipzig 1896.

Konrad Fiedler
Über den Ursprung der künstlerischen Tätigkeit

140 Seiten,
Hardcover mit Schutzumschlag
Euro 28,00 [D]
ISBN 978-3-946619-02-4

Eines der wichtigsten Texte des Klassikers der Kunsttheorie

»Diejenigen, welche es unternehmen, Wesen und Bedeutung der künstlerischen Tätigkeit darzulegen, pflegen von den Wirkungen auszugehen, welche durch die Kunstwerke auf den geistigen Zustand oder das Empfindungsleben der Menschen hervorgebracht werden. Dieser Ausgangspunkt ist offenbar falsch. Um unter den erfahrungsmäßig sehr verschiedenartigen Wirkungen der Kunst diejenige bestimmen zu können, die dem Wesen der künstlerischen Tätigkeit gemäß ist, müßte man dieses Wesen zuvörderst erkannt haben. Dies aber wird nur dann möglich sein, wenn man, abgesehen von allen Wirkungen, die von den Resultaten der künstlerischen Tätigkeit ausgehen, die Entstehung dieser Tätigkeit selbst aus der menschlichen Natur zu durchschauen vermag.«

Der Text folgt der Ausgabe »Conrad Fiedlers Schriften über Kunst«, herausgegeben von Hans Marbach, erschienen bei S. Hirzel, Leipzig 1896.

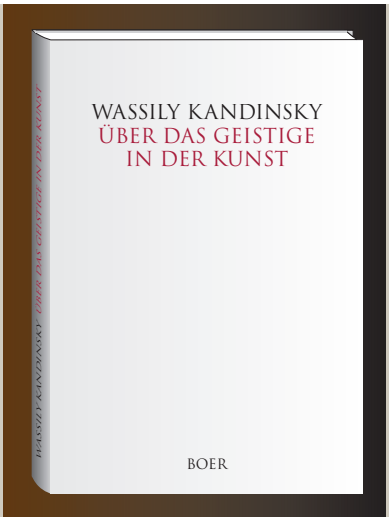
Wilhelm Hausenstein
Über Expressionismus in der Malerei

Mit einem Nachwort
von Kerstin Bitar

80 Seiten,
Hardcover mit Schutzumschlag
mit 1 Abbildung
Euro 24,00 [D]
ISBN 978-3-946619-43-7

In der bedeutenden Abhandlung Hausensteins geht es um drei Probleme: Erstens um die Frage nach einer Definition, die durch Gegenüberstellung mit dem Impressionismus und durch Abgrenzung zu Letzerem ermittelt werden soll. Des weiteren geht es darum, aus welchen vorherigen Kunstströmungen der Expressionismus hervorgegangen ist, wie er sich entwicklungsgeschichtlich erklären lässt und charakterisiert werden kann. In der dritten geht es darum, herauszufinden, inwiefern es in der um 1918 gegenwärtigen Kunst Zitate der vorangegangenen Kunstströmung und Aspekte gibt, die sich in der zukünftigen Kunst weiter fortsetzen.

Der Text folgt der verbesserten zweiten Auflage von 1919, erschienen im Erich Reiß Verlag, Berlin.



Asger Jorn
Plädoyer für die Form

Entwurf einer Methodologie der Kunst
Aus dem Französischen übersetzt von Inge Leipold

Texte zur Kunst Band 3
256 Seiten, mit 30 Abbildungen
Hardcover mit Schutzumschlag
Euro 48,00 [D]
ISBN 978-3-924963-43-9

Ein Hauptwerk des dänischen Avantgarde-Künstlers erstmalig in deutscher Sprache

Jorn konzipiert in Plädoyer für die Form eine »Philosophie des Imaginären, die befreit von den alten metaphysischen Systemen, diese ersetzen wird«. Ihr Ziel ist die »Entwicklung einer neuen Methodologie, der ästhetischen oder anti-methodischen Methodologie«, die perspektivisch auf eine »Humanwissenschaft« gerichtet ist. Das Zentrum von Jorns Plädoyer über die Form ist der Mensch unter dem Aspekt seines Tuns: Der Mensch ist seine Kunst. Kunst ist allerdings »das, was man nicht kann, denn wenn man es könnte, dann wäre es keine Kunst«. Sein Gegenstand ist folglich das, was der Mensch ist, aber nicht kann. Denn, könnte er es, dann hätte Jorn sein Plädoyer über die Form nicht geschrieben, ein Plädoyer, das theoretisch ist, aber in praktischer Absicht.

Asger Jorn
Gedanken eines Künstlers

Herausgegeben von der Galerie van de Loo

Texte zur Kunst Band 8
320 Seiten,
Hardcover mit Schutzumschlag
Mit mehr als 100 Abbildungen
Euro 48,00 [D]
ISBN 978-3-924963-87-3

Ein Hauptwerk des dänischen Avantgarde-Künstlers in neuer Auflage

Asger Jorn im Vorwort:
»Lernen heißt kämpfen, aber lernen ist mehr als kämpfen. Kämpfen heißt, Irrtümer zu begehen, und von diesen soll man lernen. Will man also lernen, so lange man lebt, muß man auch kämpfen, so lange man lebt. »Experiment oder Erfahrung ist der Name, den die Menschen ihren Irrtümern geben«, sagt Oscar Wilde, und das gerade ist verkehrt. Wer kämpft und Irrtümer begeht, ohne etwas zu vergessen und ohne etwas zu lernen, mag ein idealer Ästhetiker sein, er ist aber zugleich ein vollkommener Dummkopf, und dieses Buch hat gerade das Bestreben, zu zeigen, daß Dummköpfe niemals vollkommen sind, daß Ästhetik nichts Absolutes und Ideales ist. Das gibt künftigen Generationen die Möglichkeit, von unseren Irrtümern zu lernen, zu denen diese Studie möglicherweise gehört.«

Wassily Kandinsky
Über das Geistige in der Kunst

insbesondere in der Malerei

104 Seiten,
Gebunden mit Schutzumschlag
Euro 28,00 [D]
ISBN 978-3-924963-94-1

Ein Klassiker der modernen Kunsttheorie

Wassily Kandinsky (1866–1944) lebte lange Jahre in Deutschland, wo er auf die Kunstszene großen Einfluss hatte. Er war Mitbegründer der Künstlergruppe Phalanx, der Neuen Künstlervereinigung München sowie des Blauen Reiter. Begegnungen mit Gabriele Münter, Werefkin und Jawlensky prägten ihn nachhaltig. Ein Angebot, am Bauhaus in Weimar zu lehren, brachte ihn mit den führenden Köpfen der moderner Kunstauffassung zusammen. 1933 verließ er Deutschland und ging nach Frankreich, wo er auch verstarb. Mit seiner Schrift Über das Geistige in der Kunst ist er auch als Kunsttheoretiker bis heute von nachhaltiger Bedeutung.

Die Schrift Über das Geistige in der Kunst ist ein Manifest der modernen Kunsttheorie und bis heute grundlegend für das Verhältnis von Spontanität und Vernunft. Der Text der vorliegenden Ausgabe folgt der dritten Ausgabe von 1912.

Alfred Kremer
Der gefangene Körper
Ein Werkbuch

Herausgegeben von
Marie José van de Loo

Texte zur Kunst Band 9
168 Seiten, Hardcover kaschiert
Mit 133 Abbildungen, davon 6 farbig
Euro 48,00 [D]
ISBN 978-3-924963-93-4

Ein Künstler, der sich jeder Zuordnung widersetzt. Erstmalig sein Werk in einer Gesamtausgabe

Inhalt: Marie José van de Loo: Vorwort | Andreas Franzke: Alfred Kremer als Anderer zum Eigenen | Anton Sailer: Der Dämon aus Weilheim | Alfred Kremer: Bildteil (farbig und schwarzweiß) | Herbert Schneidler: Schwarz-Weiß-Arbeiten in Mischtechnik | Florian Sundheimer: Alfred Kremer – ein Lebenslauf | Erlesene »Spitzenbilder« von Alfred Kremer | Literaturangaben | Lebensdaten von Alfred Kremer | Ausstellungen von Alfred Kremer |Abbildungsverzeichnis

Geboren wurde Alfred Kremer 1895 in Regensburg. Über seine Kindheit ist nichts bekannt. Er dient von 1914 bis 1918 an der Westfront. Im letzten Kriegsjahr wird er bei lebendigem Leib verschüttet. Er überlebt, aber die seelischen Schäden, die er davonträgt, bleiben für immer eingeschrieben. (Florian Sundheimer)

Erwin Pfrang
Fingerspitzenhorizonte

Gedichte zu Bildern

112 Seiten,
Hardcover mit Schutzumschlag
Mit 52 farbigen Abbildungen
Format 13,5 × 21,5 cm
Euro 36,00 [D]
ISBN 978-3-96662-275-2

»Es gibt da außerordentliche Gedichte wie ›Spitalmusik‹ oder ›Örtlich betäubt‹, die ich meiner eisernen Ration einverleiben werde …« [Alfred Brendel, 2020]
Pfrangs Arbeiten zeigen exemplarisch die radikale Entäußerung des Individuums, seine monomanische Konzentration auf die Gefährdungen der eigenen Existenz gegen eine Welt, die hierfür keinen selbstverständlichen Freiraum mehr bereithält. Es entstehen Bilder, die keine gängige Erwartungshaltung befriedigen, die gegen den Strom schwimmen, nicht aus Prinzip, sondern weil sie nicht anders können - und gerade darin liegt ihre Überzeugungskraft! [Carla Schulz-Hoffmann]

Erwin Pfrang, geboren 1951 in München. Studium der Malerei. Kunststipendium der Bayerischen Akademie der Schönen Künste. 1987 Emigration nach Italien. Einzelausstellungen in München, New York, San Francisco, Austin, Dublin, Pienza, Brüssel, Berlin, Knokke und Catania.

Kunst Machen?
Gespräche und Essays

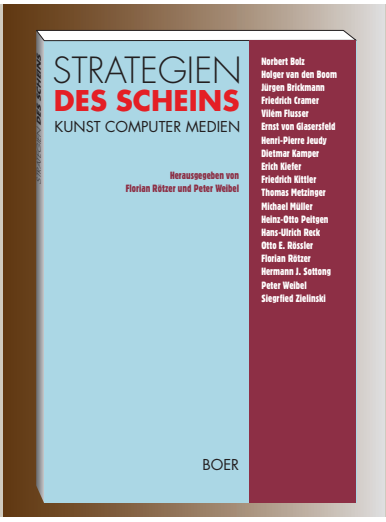
Herausgegeben von Florian Rötzer und Sara Rogenhofer

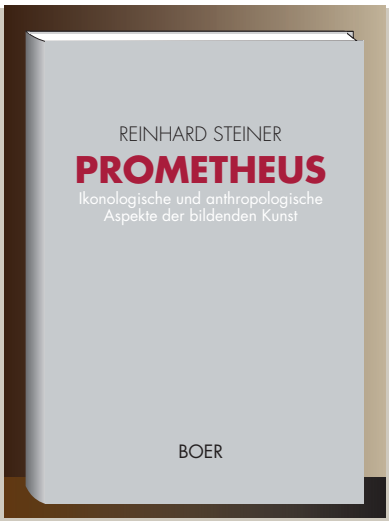
408 Seiten, 19 Abb., Broschur
Euro 48,00 [D]
ISBN 978-3-924963-23-1

Diskussionsforum über Kunst und Kunstproduktion

Neben den Herausgebern Florian Rötzer und Sara Rogenhofer versammelt dieser Band folgende Autoren: Jean Baudrillard | René Berger | Anna und Bernhard J. Blume | Bazon Brock | Christa und Peter Bürger | Jürgen Claus | Gillo Dorfles | Marianne Eigenheer | Valie Export | Vilém Flusser | Dieter Hoffmann-Axthelm | Alfred Hrdlicka | Raimer Jochims | Dietmar Kamper | King Kong Kunstkabinett | Friedrich Kittler | Alexander Kluge | Gerhard Merz | A. R. Penck | Hans Platschek | Helmut Rieger | Harald Szeemann | Hans-Jürgen Syberberg | Gerburg Treusch-Dieter | Peter Weibel | Wolfgang Welsch

Man sollte dies Buch also weniger als eine Bestandsaufnahme verstehen, sondern eher so, daß es sich hier um Erkundungsgänge handelt, die zwar das Thema Kunstmachen betreffen, darin aber auch Auskunft geben über Weisen der Selbstverständigung und der daraus folgenden Handlungsentwürfe und Faszinationsstrukturen.





Florian Rötzer Philosophengespräche zur Kunst

mit Rüdiger Bubner, Vilém Flusser, Dieter Henrich, Peter Koslowski, Rudolf zur Lippe, Karlheinz Lüdeking, Odo Marquard, Abraham Moles, Peter Weibel, Wolfgang Welsch, Oswald Wiener

208 Seiten, Broschur
Euro 28,00 [D]
ISBN 978-3-924963-22-4

Ein Diskussionsforum über Forschung und Techniken der Zukunft

Rötzers erfolgreiche Gesprächsbücher finden mit diesem Band eine weitere Fortsetzung. Im Mittelpunkt stehen die Gespräche mit Dieter Henrich, Odo Marquard, Rüdiger Bubner, Peter Koslowski und Rudolf zur Lippe. Der Kommunikationswissenschaftler Vilém Flusser, der Soziologe Abraham Moles und der Schriftsteller Oswald Wiener ergänzen fächerübergreifend die akademischen Diskurse. Eine Gesprächsrunde mit Odo Marquard, Wolfgang Welsch, Peter Koslowski, Karlheinz Lüdeking und Peter Weibel unter der Leitung des Herausgebers zeigen die vielfältigen Ansatzpunkte der neueren ästhetischen und kunstpraktischen Diskussion.

Strategien des Scheins Kunst – Computer – Medien

Herausgegeben von Florian Rötzer und Peter Weibel

316 Seiten, Broschur
Euro 48,00 [D]
ISBN 978-3-924963-53-8

Diskussionsforum über die neue virtuelle Realität der Computer mit Philosophen und Informatikspezialisten

Im Kontext mit der aktuellen Medienentwicklung und mit ästhetischen Strategien der Kunst verwickeln wir uns in einem Irrgarten von Begriffen wie z. B. Simulation, Konstruktion oder Virtualität, die allesamt die Agonie des Realen beschwören. Der vorliegende Band versucht die Perspektiven verschiedener Disziplinen zusammenzuführen, um Wege in diesem Irrgarten zu markieren.

Neben den Herausgebern Florian Rötzer und Peter Weibel versammelt dieser Band folgende Autoren: | Norbert Bolz | Holger van den Boom | Jürgen Brickmann | Friedrich Cramer | Vilém Flusser | Ernst von Glasersfeld | Henri-Pierre Jeudy | Dietmar Kamper | Erich Kiefer | Friedrich Kittler | Thomas Metzinger | Michael Müller | Heinz-Otto Peitgen | Hans-Ulrich Reck | Otto E. Rössler | Florian Rötzer | Hermann J. Sottong | Peter Weibel | Siegfried Zielinski

Reinhard Steiner Prometheus

Ikonologische und anthropologische Aspekte der bildenden Kunst

Reihe Forschungen Band 2
384 Seiten, mit 64 Abbildungen
Hardcover mit Schutzumschlag
Euro 58,00 [D]
ISBN 978-3-924963-42-2

Eine grundlegende Untersuchung zur Ideengeschichte exemplarisch am Bildmotiv des Prometheus

Prometheus ist eine der wenigen Gestalten der abendländischen Mythologie, der noch bis in unsere Gegenwart ein letzter, aber vitaler Rest an existentieller Bedeutsamkeit geblieben ist. Prometheus ist kein Typenbegriff, Prometheus »war der erste Mensch!« (O. Mainzer). Dieses Ungöttliche, die menschliche Allzuvielfalt ist es, die schon antike Mythopoeten und frühchristliche Mythoklasten beeinflußte. Prometheus war weder als souverän einfältiger Heidengott zu desavouieren noch als Heilsvorläufer soteriologisch zu vereinnahmen. Er ist, Griechisch gesprochen: poly- (vielgestaltig), nur eins im Widersprüchlichen. Dabei bleiben Ursprung und Ende, Komplexität und Elemente des Mythos strukturell offen. So stellt einzig die methodische Beschränkung auf ein historisch und kulturell begrenztes Tableau von Versionen die Möglichkeit in Aussicht, das eine Prometheus-Bild nachzuzeichnen.

Carl Sternheim
Gauguin und van Gogh

92 Seiten,
Hardcover mit Schutzumschlag
Euro 24,00 [D]
ISBN 978-3-946619-29-1

Zwei sehr gegensätzliche Charaktere im imaginären Kampf um die wahre Sicht und konkrete Ausführung des Kunstwerks

Und als der ein neues Bild brennender drehender Sonnenblumen in triefenden Gelben brachte, hielt Gauguin sich nicht mehr, »Zurückhaltung Bester!« zu rufen, und da Vincent ihn jäh am Handgelenk nahm, brachen Dämme des Widerspruchs in Paul, und er fuhr den Vertatterten an: »Ja, Zurückhaltung vor Wirklichkeit, Respekt! Maß in der Enträtselung und nicht nur deinen Bauernfuror fanatischer Entlarvung. Diskretion Lieber! Traumkraft der Schöpfung gegenüber.« Damit riß er sich los, warf sich in einen Stuhl, sah Vincent herausfordernd wütend an. Der mäßigte sich, hielt mit Gewalt die flackernden Feuer, denn er wollte den Erregten zu voller Entladung zwingen; fragte harmlos: »Wirklichkeit, die mit sich selbst übereinstimmt, enttäuscht deine Lüsternheit?«

Der Text folgt der Erstausgabe von 1924, Berlin.

Giorgio Vasari
Lebensbeschreibungen
der ausgezeichnetsten Maler, Bildhauer und Architekten der Renaissance

Herausgegeben von Ernst Jaffé
340 Seiten,
Gebunden mit Schutzumschlag
Mit 45 Abbildungen
36,00 [D]
ISBN 978-3-96662-110-6

»Soviel man auch gegen Vasaris Werk: Das Leben der ausgezeichneten Maler, Bildhauer und Baumeister, eingewandt hat, so ist es doch heute noch für jeden Kunstgelehrten unentbehrlich. Mit allen bisherigen Ausgaben soll das vorliegende Werk nicht in Wettbewerb treten. Es soll nichts weiter sein, als ein Lesebuch für die Freunde italienischer Kunst und italienischer Kultur.
Inhalt: Giovanni Cimabue | Niccolo und Giovanni aus Pisa | Giotto | Buonamico Buffalmacco | Jacopo della Quercia | Luca della Robbia | Lorenzo Ghiberti | Masaccio | Filippo Brunelleschi | Donatello | Frate Giovanni da Fiesole | Antonello da Messina | Fra Filippo Lippi | Jacopo, Giovanni und Gentile Bellini | Domenico Ghirlandajo | Sandro Botticelli | Andrea del Verrocchio | Andrea Mantegrta | Lionardo da Vinci | Giorgione da Castel Franco | Antonio da Correggio | Fra Bartolommeo di San Marco | Raffael von Urbino | Sebastiano del Piombo | Michelagnolo Buonarroti | Tizian von Cadore

BESTELLUNGEN UND VERSAND
Lieferbedingungen für Buchhändler und Privatpersonen

Alle neuen und fast alle ehedem vergriffenen Titel sind in Buchform wieder On Demand (Buchdruck auf Anforderung) über jede Buchhandlung und jeden Internetbuchhändler lieferbar. Bestellungen sind am einfachsten über unsere Website bei den jeweiligen Titeln zu tätigen. Mit einem Click werden Sie zum BoD-Buchshop mit dem gewählten Buch geleitet.

Natürlich können Sie das Buch auch direkt beim Verlag bestellen. Wir liefern ausschließlich gegen Vorkasse. Buchhändler erhalten den üblichen Buchhandelsrabatt von 30 Prozent. Bitte schicken Sie uns eine entsprechende Mail mit Ihrer Postanschrift. Wir liefern je nach Gewicht ausschließlich per DHL und Post (Büchersendung).

Alle Titel sind auch bei den Barssortimenten gelistet. Als Buchhändler steht Ihnen somit der übliche Bestell- und Versandweg offen. Einige Titel sind vor allem bei LIBRI auf Lager, so dass die Lieferung sehr schnell geht. Andere Titel dauern wegen des On-demand-Drucks ca. 10 bis 14 Tage. Privatpersonen können somit alle Titel auch wie gewohnt über den Buchhandel beziehen.

Bestellungen an den Verlag, bitte mit voller Postanschrift und evtl. Mailadresse an unsere Hausanschrift oder unsere Mailadresse:

Boer Verlag
Gabrielenstr. 10
80636 München
klaus.boer@boerverlag.de

www.boerverlag.de

IMPRESSUM

© 2017 Boer Verlag
Alle Inhalte dieser PDF sind urheberrechtlich geschützt.
Teilweise wurden Texte aus der Wikipedia übernommen und als solche gekennzeichnet.
Verantwortlich für Inhalt und Gestaltung ist nachfolgend

Dr. Klaus Boer
Gabrielenstr. 10
80636 München
klaus.boer@boerverlag.de

www.boerverlag.de